

Hinweis Feldbau 07/2017

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Bearbeiter: Naujok
Telefon: 033702/ 2113691
Wünsdorf, den 23.03.2017

Bei Erwärmung Kontrollen auf tierische Schaderreger in Winterraps intensivieren!

Bei Winterraps setzt jetzt zunehmend das Längenwachstum der Pflanzen (BBCH 30/31) ein.

Nach einem ersten, in der Regel nur schlagweisen (z.B. in OHV, TF, BAR) stärkeren Zuflug (\geq BRW/Gelbschale) des **Großen Rapsstängelrüsslers** (RSR) am 04.03. bzw. 16.03. (BAR) blieb die Käferaktivität durch die dann folgende unbeständige, kühle und oft auch windige Witterung allgemein gering. Das trifft auch für den **Gefleckten Kohltriebrüssler** (KTR) und den **Rapsglanzkäfer** (RGK) zu. Ab der 11. bzw. Anfang der 12. Kalenderwoche wurden erste RSR (TF, PM, BAR, UM), KTR (UM, PM) bzw. RGK (TF, PM) auf den Pflanzen ermittelt. Am 20.03. wurde auf einen Schlag im Raum Wenzlow (PM) der BRW/Pflanze für den RSR (max. 4 Käfer/Linie) erreicht.

Allgemein waren in dieser Woche noch keine Probestiche oder Eiablagen zu finden. Lediglich im Raum Werben bei Zossen (TF) wurden am 22.03. auf einem prädestinierten Schlag (an Vorjahresraps angrenzend, leichter Standort und geschützte Lage) **Probestiche des RSR** auffällig und auch die **erste Eiablage** (1 Exemplar) festgestellt (siehe auch aktuelle Befallserhebungen und entsprechende Schlagzeilen in ISIP). Wie aktuelle Beobachtungen zeigen, kann es bzgl. des Befalls regional und örtlich, aber auch standortabhängig durchaus größere Differenzierungen geben. Bei einsetzender Erwärmung und sonnigem Wetter, wie für die nächsten Tage/Woche prognostiziert, sollten daher die Befallskontrollen (Gelbschalen und Pflanze) unbedingt intensiviert werden. Flächen, die direkt an Vorjahresschläge angrenzen bzw. sich in deren Nachbarschaft oder näheren Umgebung befinden, aber auch leichte Standorte und geschützte Lagen sollten zunächst bevorzugt kontrolliert werden. Da mitunter noch leichte Nachfröste zu erwarten sind, werden für entsprechende Kontrollen die Mittags- und Nachmittagsstunden empfohlen.

Nur für Schläge, wo die entsprechenden BRW (Gelbschale bzw. Pflanze) für den RSR bereits erreicht bzw. überschritten wurden und/oder Probestiche auffällig werden, wäre in der 13. Woche ein günstiger Bekämpfungstermin gegeben. Da derzeit noch keine bzw. nur sehr wenige RGK auf den Pflanzen zu finden waren, könnten gegen den RSR in der Regel noch die Pyrethroide der Klasse II zum Einsatz kommen. Die Präparatewahl muss aber immer aufgrund des aktuellen Befalls und unter Berücksichtigung der Antiresistenzstrategie getroffen werden.

Unter www.isip.de/psd-bb, Rubrik Ackerbau und Grünland/ Winterraps stehen Ihnen u.a. die aktuellen Ergebnisse der Gelbschalen- und Pflanzenkontrollen von ausgewählten Beobachtungsschlägen, die entsprechenden Bekämpfungsrichtwerte (BRW)/Frühjahr und die aktualisierte Insektizidtablelle (Stand März 2017) zur Verfügung.

Die **Bienenschutzbestimmungen** sind strikt einzuhalten.

Beachten Sie die aktuellen Warndienst- und ISIP- Informationen und nutzen Sie auch die Beratung der zuständigen SachbearbeiterInnen in den regionalen Dienstsitzen!

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!

Im Auftrag
gez. Knopke

Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet.